

## **Mitgliederversammlung des Förderkreises der Musik- und Kunstschule Stendal e.V. am 26.02.2014**

### **Tätigkeitsbericht des Vorstandes**

Der Tätigkeitsbericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 29.02.2012 bis 26.02.2014. Zum Förderkreis gehören 39 Mitglieder (einschließlich Ehrenmitglieder). Es gab keine Ein- bzw. Austritte bei einem konstanten Mitgliedsbeitrag von 1 € monatlich.

Der Förderkreis hat 2012 einen Flyer veröffentlicht um Mitglieder zu werben und über die Aufgaben zur informieren. Das Engagement des Vereins erstreckt sich auf die Veranstaltung des Sommerfests „stendalia incognita“ und je nach Bedarf auf unterstützende Mitwirkung bei schulischen Höhepunkten. Auch bei der Anschaffung von Instrumenten für die Musik- und Kunstschule sowie der Förderung von Lehrkräften und Schülern ist der Förderkreise behilflich. Die Internetseite [www.adam-ileborgh-haus.de](http://www.adam-ileborgh-haus.de) wird vom Förderkreis betreut und finanziert. [Hier](#) ist eine Übersicht über die verschiedenen Tätigkeiten und Spenden einzusehen.

Zu den Höhepunkten der letzten 2 Jahre gehören das XVI. und XVII. Sommerfest „stendalia incognita“. Das Motto des XVI. Sommerfests lautete: "Mozart märchenhaft gerockt". Die Aufführung der "Zauberflöte" war der Höhepunkt des Festes. Die Idee dafür hatten Maike Schymalla und Johannes Schymalla. Die Zauberflöte lockte zum Fest so viele Besucher wie noch nie an, so dass sehr gute Erlöse erwirtschaftet wurden. Vielen Dank den Akteuren: Musikschulkinder, Kinder des Domchors, Fagottgruppe im Kostüm, Orchester unter Leitung von Marc Jacko, der Gruppe "TanzFein" und der BigBand der Musikschule.

Ein Jahr später beim XVII. Sommerfest haben wir 60 Jahre Musikschule Revue passieren lassen. Das Motto lautete: „Haste Töne? 60 Jahre auf den Spuren der Notenschlüssel“. Die Idee dafür hatte Reinhard Zille (amtierender Leiter der Musik- und Kunstschule). Unser XVII. Sommerfest wurde von der Jahrhundertflut 2013 glücklicherweise kaum beeinträchtigt. Als Zeichen der Solidarität hat der Förderkreis die kompletten Einnahmen vom Soljanka Verkauf (170 €) zu Gunsten der Hochwasseropfer im Landkreis Stendal gespendet. Trotz größerer Ausgaben und Investitionen (Technik, Künstler,

Pavillion, Schirm) konnten ca. 670 Euro für das Konto zur Anschaffung eines Flügels für die Musik- und Kunstschule gutgeschrieben werden. Vielen Dank den Akteuren: Musikschulkinder und Lehrer, Rüdiger Laleike, Orchester unter Leitung von Marc Jacko, der Gruppe "TanzFein", der BigBand der Musikschule und der Gaukler Paula, Max und Alexander.

Der Förderkreis nutzte weitere schulische Höhepunkte um das Vereinskonto aufzubessern und gleichzeitig die Veranstaltung zu umrahmen. Beim Tag der offenen Tür wurden Waffeln, Kuchen und Getränke verkauft. Zum Weihnachtskonzert waren wir mit Glühwein und Spekulatius vertreten. Beim Weihnachtskonzert 2013 zeichneten wir die in der Vergangenheit besonders einsatzbereiten Schüler Sebastian Sörgel und Lukas Oesemann mit einer Geldspende von je 100 € aus und wünschten Ihnen viel Erfolg beim Studium.

Eine feste Größe der Arbeit des Förderkreises ist auch die Unterstützung der Partnerschaft zwischen der Musik- u. Kunstschule Stendal und der Musikschule Lemgo z.B. durch die Finanzierung der Busfahrt bzw. der Verpflegung und Unterkünfte. Vom 06. bis 07.10.2012 besuchte uns die Partnermusikschule aus Lemgo! Das gemeinsame Musizieren in der Katharinenkirche war eine willkommene Abwechslung. Florian Altenhein, der Leiter der Musikschule aus Lemgo lud die Musik- und Kunstschule Stendal zu einem Besuch im Jahr 2013 anlässlich der 25-jährigen Partnerschaft der Städte Lemgo und Stendal ein. Vom 07. bis 08.09.2013 durften die Schüler, Lehrer und Mitglieder des Förderkreises Gast in Lemgo sein und die „Silberhochzeit“ feiern. Weitere Gäste aus Stendal waren der Bürgermeister Klaus Schmotz, die Feuerwehr, der Partnerschaftsverein und eine Rock'n Roll-Tänzer Gruppe. Herzlichen Dank für die Organisation der Veranstaltungen durch die beiden Schulleiter was so kurz nach den Sommerferien eine schwere Aufgabe darstellte.

In den letzten beiden Jahren hatten ausgewählte Schüler der Musik- und Kunstschule Stendal die Gelegenheit an einem Seminar der Klavierlehrerin Jule Rosner teilzunehmen. Jule Rosner begeisterte mit ihrer lebendigen Musizierfreudigkeit und ihrem Fachwissen, was sie beides auch hervorragend vermitteln kann. Die Idee der „Klavierwerkstatt mit Jule Rosner“ kam von unserer Klavierlehrerin Frau Honscha. Der Förderkreis übernahm 2012 die Fahrtkosten und 2013 die Kursgebühren und Fahrtkosten der Lehrerin und ist offen für die Weiterführung der Tradition.

Eine weitere Tradition ist auch die Anschaffung von Instrumenten. Auf Wunsch der Schule wurden ein Waldhorn, ein ePiano und eine Bass Combo angeschafft. Seit mehreren Jahren sammeln wir Geld für die Anschaffung eines neuen Konzertflügels. Am 29. Januar 2014 hat Lotto Sachsen-Anhalt dem Förderkreis einen Zuschuss von 7.000 € zur Finanzierung der Flügels bewilligt. Der Mittelabruf soll in Kürze erfolgen, wenn die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist (Stadt 6.800 €, Förderkreis 13.000 €).

Alle Mitglieder des Förderkreises der Musik- und Kunstschule Stendal e.V., Sommerfesthelfer, Mitglieder in spe oder Partner der genannten haben wir nach den Sommerfesten zu Ausflügen in unserer Altmark eingeladen. Einerseits wollten wir damit Danke für die Unterstützung sagen aber auch neue Mitglieder gewinnen. Am 08.09.2012 war unser Ausflugsziel der Kunsthof Dahrenstedt. Von Stendal aus fuhren wir mit dem Fahrrad gemeinsam nach Dahrenstedt. Auf uns wartete ein Tag voller Überraschungen. Wir genossen die privaten Führungen von Monika von Puttkamer und Hajo von Heussen durch den Kunsthof. Auch die öffentliche Ausstellung „HandWerksKunst“ war eine tolle Anregung. Essen und Trinken sowie ein kleines Spiel namens Wikinger Schach brachte uns viel Freude und Spaß.

Zum 2. Ausflug nach Beuster am 28.09.2013 konnten wir 20 Interessierte gewinnen. Per Bahn bzw. Auto fuhren wir nach Geestgottberg. Von dort aus wanderten wir gemütlich mit Bollerwagen und bestem Sommerwetter zur Beuster St.-Nikolaus-Kirche. Die neue Leiterin des Kunstbereichs im adam-ileborgh-haus, Franziska Peker, hat als Restauratorin der St.-Nikolaus-Kirche in Beuster gearbeitet und konnte uns ihr Konzept sowie interessante Hintergründe über die Wand- und Deckenmalereien vorstellen. Mit anschließendem Kaffee und Kuchen in der Schäferei Schuster hatten wir Gelegenheiten untereinander ins Gespräch zu kommen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Freunden und Förderern der Musik- und Kunstschule für die Hilfe in den vergangenen zwei Jahren und wünscht sich weiter aktive Unterstützung bei seiner Arbeit.

Stendal, den 26.02.2014